



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 24. Sitzung des Ortschaftsrates Weixdorf (OSR WX/024/2016)

am Montag, 19. September 2016,

19:00 Uhr

**im Rathaus Weixdorf, Sitzungssaal,
Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 20:30 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender/Ortsvorsteher
Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU
Lothar Klein
Torsten Schäfer
Andrea Schnabel

Mitglied Liste DIE LINKE
Dr. Holger Viergutz

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Christoph Haufe
Martina Paulich
Andreas Placzek

Abwesend:

Mitglied Liste CDU
Lutz Böckeler entschuldigt
Andreas Fleischer entschuldigt
Dr. Ingelore Gaitzsch entschuldigt

Mitglied Liste Sportfreunde für Weixdorf
Peter Pordzik entschuldigt

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung
- 2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 3 Vorstellung Kirchhofprojekt der Kirchgemeinde Weixdorf
- 4 Vorstellung der Kandidaten für das Amt des Friedensrichters
- 5 Polizeiverordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Landeshauptstadt Dresden (PolVO Sicherheit und Ordnung)
- 6 Verwendung der Verfügungsmittel/ Investpauschale 2016 **V-WX0026/16
beschließend**
- 7 Informationen des Ortsvorstehers
- 8 Anfragen und Anregungen

Nicht öffentlich

- 9 Bebauungsplan Nr. 271.2 - Baugebiet Hohenbusch- Bürgeranfrage zur Änderung des B- Planes
- 10 Beschlusserfüllung V-WX0024/16 Kinderspielplatz im Ortsteil Fuchsberg
- 11 Sonstiges

öffentlich

1 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der letzten Sitzung

Der Ortsvorsteher Herr Ecke eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt die fristgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Er beantragt einen neuen Tagesordnungspunkt - Vorstellung des Kirchhofprojektes – als TOP 3 einzufügen und danach mit der - Vorstellung der Kandidaten für das Amt des Friedensrichters - fortzufahren. Die Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen und Anregungen werden an das Ende der Tagesordnung verschoben.

Für den nicht öffentlichen Teil beantragt der Ortsvorsteher einen weiteren Tagesordnungspunkt - Sonstiges- aufzunehmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird bestätigt.

2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Ortschaftsrat stimmt einstimmig der Vermietung einer Garage auf dem Garagenhof am Platz des Friedens - Flurstück Nr. 191/42 der Gemarkung Lausa - ab dem 01.09.2016 zu.

3 Vorstellung Kirchhofprojekt der Kirchgemeinde Weixdorf

Zum Tagesordnungspunkt begrüßt der Ortsvorsteher Herrn Pfarrer Liewald, Frau Domnick und Herrn Liepke und bittet um Vorstellung des Projektes - Gestaltung des Kirchhofes der Pastor-Roller-Kirche, Lausa Weixdorf -.

Herr Liewald informiert, dass der Kirchenvorstand der Kirchgemeinde beschlossen hat die Umsetzung des durch die Landschaftsarchitektin Dr. Ing. Haufe vorgestellten Leitbildes durchzuführen. Er bedankt sich für die Möglichkeit das Projekt im Ortschaftsrat vorstellen zu können und die hierfür avisierte Unterstützung des Ortschaftsrates. Die weitere Vorstellung des Projektes übernimmt Frau Domnick.

Das Bauvorhaben soll über 2 Jahre gehen, im September 2016 beginnen und 3 Bauphasen beinhalten. Hintergrund für dieses Projekt ist die zunehmende Verwahrlosung der historischen Grabstellen.

In der 1. Phase werden Pflegearbeiten im Gelände durchgeführt, Efeu von den Gräbern entfernt, gusseiserne Kreuze behandelt und wieder aufgestellt. Die Leistungen erfolgen in Eigenleistung und sind größtenteils bereits erbracht.

Die 2. Phase umfasst notwendige Baumfällungen im Gelände und in der 3. Phase werden Wege ausgebaut bzw. neu gestaltet. Bei diesem Bauabschnitt wird ebenso die Gestaltung des 2. Weltkriegs-Denkmal ausgeführt. Der Randstein wird neu ausgebildet. Es soll eine klare Stufe umgesetzt werden, die einen sicheren Zugang zum Denkmal gewährleistet. Die Kosten der 2. und 3. Phase wurden als Zuwendung beantragt.

Die Ortschaftsräte hinterfragen Details der Planung. Dr. Viergutz möchte wissen, ob der Bauhof einbezogen wird. Der Ortsvorsteher erklärt, dass das grundsätzlich nicht geplant ist, da der Bauhof durch die neu übernommenen Aufgaben in Langebrück und Schönborn ausgelastet ist.

Herr Ecke dankt für die Ausführungen.

4 Vorstellung der Kandidaten für das Amt des Friedensrichters

Zum 30. April 2017 endet die fünfjährige Amtszeit des derzeit tätigen Friedensrichters der Schiedsstelle Klotzsche.

Interessierte Personen konnten sich bewerben, um für die Wahl aufgestellt zu werden. Die Aufgabe eines Friedensrichters besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten zu schlichten. Hier geht es hauptsächlich um Nachbarschaftsstreitigkeiten, Beleidigungen und Sachbeschädigung.

Für das Ehrenamt der Schiedsstelle Klotzsche gingen zwei Bewerbungen ein.

- Frau Maria Janutta sowie
- Herr Dr. Klaus-Jürgen Wilhelm (amtierender Friedensrichter der Schiedsstelle).

Beide Kandidaten sind zur Vorstellung im Ortschaftsrat erschienen. Der Ortschaftsrat Weixdorf ist neben dem Ortsbeirat Klotzsche und den Ortschaftsräten Langebrück und Schönborn aufgefordert ein Votum abzugeben. Die Entscheidung trifft der Stadtrat.

Der Ortsvorsteher begrüßt beide Kandidaten und bittet Frau Janutta als Erste mit der Vorstellung zu beginnen.

Frau Janutta bedankt sich für die Einladung. Sie ist 33 Jahre. Ihr Lebensmittelpunkt ist Langebrück. Frau Janutta hat Physik studiert und arbeitet zurzeit als Dozentin.

Sie hat keine juristischen Vorkenntnisse, findet das Amt sehr spannend und freut sich auf diese Herausforderung.

Ortschaftsrat Klein fragt ob sie Erfahrung mit Mediation hat. Dies wird von Frau Janutta verneint, führt aber an, durch ihre Tätigkeit Streitigkeiten schlichten zu können.

Herr Ecke bedankt sich bei Frau Janutta für ihre Ausführung und bittet Herrn Dr. Wilhelm, als amtierenden Friedensrichter zu Wort.

Herr Dr. Wilhelm ist 72 Jahre, hat Elektrotechnik studiert und seinen Lebensmittelpunkt seit 11 Jahren in Dresden. Er ist Vorsitzender der Bezirksvereinigung im Bund der Deutschen Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. und führt hier Schulungen durch. Weiterhin ist er Schöffe am Amtsgericht. Um das Amt als Friedensrichter bekannter zu machen, ist er auch in Schulen unterwegs.

Sein Leitspruch: „Schlichten nicht richten.“

Die Fragen der Ortschaftsräte gestalten sich vielfältig. So möchte Frau Paulich wissen, welcher Zeitaufwand für seine Tätigkeit notwendig ist. Dies beantwortet Herr Dr. Wilhelm mit - einem halben Tag, ca. 4 Stunden und dies meistens nach 17.00 Uhr.

Seit 2012 wurden 26 „Verhandlungen „ von ihm geführt, daraus resultieren 23 Vergleiche.

Der Ortsvorsteher dankt den Kandidaten für die Vorstellung.

Beschlussempfehlung:

Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat für das Amt als Friedensrichter Herrn Dr. Klaus-Jürgen Wilhelm zu wählen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5 Polizeiverordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Landeshauptstadt Dresden (PoIVO Sicherheit und Ordnung)

Zum Tagesordnungspunkt begrüßt der Ortsvorsteher Herr Tilo Beth vom Ordnungsamt der Landeshauptstadt Dresden.

Herr Beth ist Sachgebietsleiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes/Besondere Einsatzgruppe.

Begründung:

Am 23.06.2016 erließ der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden die „Polizeiverordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in Dresden (PoIVO Sicherheit und Ordnung)“. In der Polizeiverordnung der Landeshauptstadt Dresden sind alle für den Alltag wichtigen stadtrechtlichen Bestimmungen, z.B Regelungen zum Schutz vor Lärmbelästigungen, Einwurfzeiten an den Wertstoffcontainern, zum Umgang mit Tieren und Tierhaltung, sowie zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung geregelt.

Der Oberbürgermeister wurde beauftragt, die vorliegende Ordnung in den Ortschafts- und Ortsbeiräten zeitnah zu diskutieren, die Diskussionsergebnisse den Ausschüssen für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen) und für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung) vorzustellen, sowie gegebenenfalls notwendige Änderungen in die Polizeiverordnung aufzunehmen und vom Stadtrat beschließen zu lassen.

Herr Beth führt an, dass die Polizeiverordnung die Arbeitsgrundlage des Ordnungsamtes ist.

Der Ortsvorsteher fordert die Ortschaftsräte auf, ihre Änderungswünsche zu benennen. Ortschaftsrat Klein erklärt, dass sich die derzeitige Polizeiverordnung bewährt hat, solide ist und auch die Bürger gut damit zu recht kämen.

Beschlussempfehlung:

Der Ortschaftsrat sieht keinen Bedarf zur Änderung der Polizeiverordnung der Landeshauptstadt Dresden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6 Verwendung der Verfügungsmittel/ Investpauschale 2016

**V-WX0026/16
beschließend**

Begründung:

Der Ortsvorsteher unterstreicht noch einmal, wie wichtig die Vereinsförderung ist.

Rege Diskussion entsteht zum Antrag des Rassekaninchenverein Weixdorf u.U.. Der Verein beantragt für die Vereinsfahrt zum 90- jährigen Jubiläum eine Zuwendung des Ortschaftsrates in Höhe von 450 EUR. Der Ortsvorsteher Herr Ecke stellt zwar eine Zuwendung in Aussicht, jedoch nicht für die Durchführung einer Vereinsfahrt. Hier fehlt die Öffentlichkeitswirkung. Dies sehen die Ortschaftsräte genauso. Herr Dr. Viergutz beantragt die Arbeit des Vereines zu würdigen und schlägt eine Zuwendung für die Ausgestaltung der Ausstellung über das übliche Maß hinaus, vor.

Dieser Vorschlag, zusätzlich 100 EUR zur Ausstellung 2016 zu überreichen, findet die Mehrheit der Ortschaftsräte.

Der Ortschaftsrat verständigt sich auf punktweise Abstimmung. - Frau Paulich erklärt als Vorstandsmitglied des Marsdorf e.V. ihre Befangenheit zu Punkt 1 des Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat beschließt:

1. Der Marsdorfer e.V. erhält entsprechend Antrag vom 13.09.2016 für die Befestigung des Hofes des kommunalen Gebäudes Marsdorfer Hauptstraße 28 eine Zuwendung in Höhe von 15.000 EUR als Festfinanzierung. Die Finanzierung erfolgt aus den Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates. Haushalteckwert „Unterhaltung öffentlicher Gebäude“.
2. Die Kirchgemeinde Weixdorf erhält entsprechend Antrag vom 10.08.2016 für die Gestaltung des Kirchfriedhofes Königsbrücker Landstraße 375, eine Zuwendung in Höhe von 10.000 EUR als Festbetragsfinanzierung für alle in der Vorhabenbeschreibung aufgeführten Phasen 1 und 2 (Kostenschätzung nach DIN 276 Nr. 3.0 bis 6.0). Sollten die in der Vorhabensbeschreibung aufgezeigten Arbeiten nicht vollständig erbracht werden, behält sich der Ortschaftsrat eine Rückforderung vor. Der Bewilligungszeitraum wird bis 10/2017 verlängert. Die Finanzierung erfolgt aus den Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates, Haushalteckwert „Unterhaltung öffentlicher Gebäude“
3. Der Rassekaninchenverein Weixdorf u.U. e.V. erhält entsprechend Antrag vom 30.06.2016 für Pokale für die Ausstellung 2016 eine Festbetragsfinanzierung i.H. von 100 EUR. In Würdigung des Jubiläums und der Arbeit des Vereins erhält dieser für die Ausgestaltung der Ausstellung 2016 eine weitere Zuwendung von 100 EUR.
Eine Zuwendung für die Vereinsfahrt kann aus Gleichbehandlungsgründen aller Vereine und der fehlenden Öffentlichkeitswirkung nicht erfolgen. Die Finanzierung erfolgt aus den Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates, Haushalteckwert „Vereinsförderung“.
4. Der Heimatverein Weixdorf e.V. erhält entsprechend Antrag vom 03.05.2016 für Wegweiser für den Rundwanderweg, Lehrtafeln, Flyer und Reparaturen an Kleindenkmalen eine Anteilsfinanzierung i.H. von 400 EUR.
Die Finanzierung erfolgt aus den Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates, Haushalteckwert „Vereinsförderung“.
5. Die Haushalteckwertepanung wird dahingehend geändert, dass der Eckwert „Reserve“ aufgelöst und dem Eckwert „ Unterhaltung öffentlicher Gebäude“ mit 13.000 EUR und dem Haushalteckwert „Vereinsförderung“ mit 500 EUR zugeschlagen wird.
6. Die Kämmerei wird gebeten, 5.000 EUR aus der Investpauschale für die Beschaffung eines Spielgerätes am Spielplatz Hermann-Tögel-Weg entsprechend Festlegung des Ortschaftsrates an das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft zu übertragen. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft wird gebeten, das Vorhaben vorzubereiten und die Umsetzung 2016 vorzunehmen.
7. Die Kämmerei wird gebeten, die Restmittel der Investpauschale zum Stichtag 01.12.2016 für die Herstellung von Gehwegen und Straßen an das Amt für Straßen- und Tiefbauamt TI 42313 A 66B- Einzelmaßnahme Straße- zu übertragen. Die Verwaltungsstelle hat über die Verwendung nach pflichtgemäßem Ermessen zu entscheiden und über die Verwendung zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

1. Zustimmung
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1
2. einstimmig
3. einstimmig
4. einstimmig
5. einstimmig
6. einstimmig
7. einstimmig

punktweise Abstimmung

7 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher geht auf Anfragen und Anregungen der letzten Sitzung ein:

- Herr Haufe erkundigte sich nach der Verkehrsregelung - Altweixdorf - in Höhe HNr. 27 - 31
 - Das Erscheinungsbild der Verkehrsfläche lässt hier (trotz anderer Widmung) auf eine Ein- und Ausfahrt schließen. Da die Anlieger und Anwohner hier mit der historisch gewachsenen Verkehrssituation verantwortungsvoll umgehen und diese nach § 10 StVO behandeln, besteht derzeit keine zwingende Notwendigkeit, zusätzliche Beschilderung anzuordnen. Dennoch sollte zur Verdeutlichung dieser Verkehrssituation diese auch bald durch einen durchgehenden Bord baulich gekennzeichnet werden. (Verkehrsbehörde Herr Kaiser)
- Herr Fleischer verweist auf die gefährliche Ausfahrt aus Altfriedersdorf
 - Vor Altfriedersdorf 1 wird im Rahmen der nächsten Anordnungsfahrt Zeichen 299 auf 10 m vor der Einmündung Bergsiedlung angeordnet. Damit soll die Kollisionsgefahr bei Gegenverkehr verringert werden. Die Prüfung eines Verkehrsspiegels gegenüber, steht bisher noch aus. (Verkehrsbehörde Herr Kaiser)

Der Ortsvorsteher informiert über:

- Beginn der Arbeiten für die neue Fußgängersignalanlage auf der Königsbrücker Landstraße
- Fußwegneubau an der Badstraße, linksseitig, Richtung Platz des Friedens, als Mitwirkleistung in Zusammenarbeit mit der DREWAG; in diesem Zusammenhang soll auch der Übergangsbereich zu dem unbefestigten Weg zum Bahnhof Weixdorf-Bad neu gestaltet werden.
- Fahrbahn - Am Hornsberg - ist fertig; aufgebracht wurde eine Tränkdecke.

Der Ortsvorsteher informiert des Weiteren über die eingeleiteten Schritte zur Umsetzung des Straßenbaumkonzeptes.

8 Anfragen und Anregungen

Herr Haufe merkt an, dass die neu geschaffene Grünfläche -Altgomlitz Nr. 7 - gemäht werden müsste. Derzeit wuchert alles Mögliche, nur keine Wiese.

Die Fertigstellung verschiebt sich und somit auch die Nachpflege durch die herstellende Firma bis ca. Mai 2017. Ursache sind Baumaßnahmen am hinterliegenden Privatgrundstück (Grenzbebauung) durch den neuen Eigentümer.

Herr Placzek bittet zu prüfen, ob die gleichrangige Straße aus Richtung - Rathenaustraße -, über den Krreuzungsbereich - Alte Dresdner Straße - zur Königsbrücker Landstraße kenntlich gemacht werden kann. Seiner Meinung nach, vergessen einige Verkehrsteilnehmer, dass sie sich in der 30- iger Zone befinden und erkennen die Kreuzung mit der gleichrangigen Straße nicht. Er erkundigt sich, ob es hier möglich ist, in der bereits vorhandenen 30- iger Zone ein zusätzliches Piktogramm auf die Fahrbahn aufzubringen bzw. verstärkt die Geschwindigkeit zu messen. - Der Ortsvorsteher bittet die Verwaltungsstelle eine Prüfung durch die Verkehrsbehörde zu veranlassen.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Astrid Engel
Schriftführer

Ortschaftsratsmitglied